

Kurs „IBM Z Workload Scheduler (ZWS) Grundlagen“

Vorbemerkung zum Produktnamen:

Frühere Releases und Versionen von IBM Z Workload Scheduler (ZWS) vermarktete IBM unter den Namen

- IBM Workload Scheduler for z/OS (IWS, IWSzOS)
- Tivoli Workload Scheduler for z/OS (TWS, TWSzOS)
- Operations Planning and Control (OPC).

Kursinhalt:

Folgendes sind die Inhalte eines umfassenden Standard-Grundlagenkurses.

Entsprechend den Anforderungen der Teilnehmer und den Besonderheiten der ZWS-Implementierung im Unternehmen können Inhalte entfallen.

Wenn Informationen aus dem Scheduling-Handbuch des Unternehmens oder vom ZWS-Administrator zur Verfügung gestellt werden, können diese in den Kurs einfließen.

- **Einführung zum IBM Z Workload Scheduler (ZWS)**
 - Grundkonzepte
 - Grundbegriffe
 - Überblick über die Konfiguration
- **Workstations**
 - Typen von Workstations
 - Definition und Abfrage von Workstations
- **Applications und Operations**
 - Definition von Applications und Operations in der Datenbasis
- **Arbeiten im Current Plan**
 - Workstation Communication
 - Hinzufügen von Application Occurrences
 - Abfragen und Anpassen von Application Occurrences
- **Planungsdefinitionen in der Datenbasis**
 - Planungselemente in der Datenbasis (Kalender, Perioden)
 - Rule-based Run Cycles
 - Period- and Offset-based Run Cycles
 - Run Cycle Groups
- **Überblick über die Planung mit ZWS**
 - Charakteristika von Long Term Plan und Current Plan
 - Konzept der Planerstellung und Planfortschreibung
 - Abfragen im Long Term Plan
- **Operations-Details**
 - Definition in der Datenbasis und Auswirkungen im Current Plan
 - Abfragen und Anpassen von Operationen im Current Plan
- **Handhabung von Jobs und JCL im Current Plan**
 - Eligibilität, Submit-Reihenfolge
 - Änderung von JCL
 - Error Handling
 - Überblick über optionale ZWS-Funktionen (NOERROR, Automatic Recovery)

- **Spezielle Ressourcen (Einführung)**
 - Definition in der Datenbasis
 - Zuordnung zu Operationen
 - Handhabung im Current Plan

- **Überblick über weitere Funktionen**
 - Event Triggered Tracking (ETT), Dataset Triggering
 - Dependencies: Application, Conditional, Mandatory, erweiterte Auflösung

- **Überblick über Schnittstellen**
 - TSO-Befehle für ZWS Events
 - Program Interface (PIF), Batch Command Interface (BCI)
 - Security
 - Integration Batch und Online

- **JCL-Tailoring (Einführung)**
 - Ausgelieferte ZWS-Variablen
 - Benutzerdefinierte Variablen
 - JCL-Direktiven

Kursdauer:

Die Kursdauer ergibt sich aus den Inhalten, die vermittelt werden sollen.
Die maximale Kursdauer bei vollem inhaltlichem Umfang ist 5 Tage.

Teilnehmer:

Alle Personen, die mit IBM Z Workload Scheduler (ZWS) arbeiten, z.B. Arbeitsvorbereiter, Operator, Entwickler, ggf. Mitarbeiter der Fachabteilung.

Kursziel:

- Sie kennen die Grundkonzepte des Job Scheduling mit IBM Z Workload Scheduler (ZWS).
- Sie wissen, wie Batch Workload definiert, geplant, überwacht und angepasst wird.
- Sie haben einen Überblick über erweiterte Funktionen, der Ihnen als Startpunkt für Ihre weitere Einarbeitung dient.

Schulungsmethode:

Vortrag und Diskussion.

Eine Demo-Möglichkeit in Ihrer IBM ZWS Installation sollte unbedingt gegeben sein.

Auf Wunsch können wir über die Möglichkeit eines Praktikums sprechen.

Der Kurs ist als Präsenzveranstaltung konzipiert. Auf Wunsch können wir trotzdem gerne über eine Durchführung „Remote“ sprechen.

Teilnehmer-Voraussetzungen:

- Allgemeines Verständnis der Batchverarbeitung unter z/OS
- z/OS- und JCL-Grundkenntnisse
- Praxis in der Handhabung von ISPF

Kursunterlagen:

Unterlagen in deutscher Sprache.
Auf Wunsch ist eine Anpassung der Unterlagen möglich.

Raumausstattung:

- Übliche Präsentationsmedien: Flipchart, Tafel/Whiteboard, Metaplan
- Beamer oder Master/Slave für die Demo am System
- Bei Durchführung eines Praktikums: Zugang zum System
- Bei einer Durchführung „Remote“ sind die Gegebenheiten vorab zu besprechen.

Ihr Ansprechpartner:

Thomas Schütz
Thomas Schütz IT Diversified
E-Mail für den Erstkontakt: thomas.schuetz@it-diversified.de
Telefon: 06131-6986944